

Carmen Kaminsky | Udo Seelmeyer |
Scarlet Siebert | Petra Werner (Hrsg.)

Digitale Technologien zwischen Lenkung und Selbstermächtigung

Interdisziplinäre Perspektiven

BELTZ JUVENTA

Inhalt

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Die App als Muse – zum Spannungsfeld von Lenkung und Selbstermächtigung <i>Udo Seelmeyer</i> | 7 |
| Digitale Dienstbarkeit. Apps und Co. als Stellvertreter und Empowerer <i>Peter Biniok</i> | 16 |
| Aware-IT/Care-IT: Die Folgen des technologisch Unbewussten für unser Subjektverständnis <i>Gabriele Gramelsberger</i> | 40 |
| Digitalisierung als Chance der Sozialen Arbeit – Ein Beispiel aus der Arbeit mit Menschen mit Behinderung <i>Robert Lehmann & Thomas Voit</i> | 55 |
| Ethische Fragen im Kontext der Digitalisierung der Sozialen Arbeit <i>Nadia Kutscher</i> | 76 |
| Technikberatung für ältere Menschen zwischen Autonomieförderung und Lenkung <i>Daniela Schlindwein, Michél Nitschke, Sigrun Goll & Holger Hagen</i> | 92 |
| Licht und Schatten bei Online-Experimenten – Living Labs aus Sicht eines Forschenden <i>Philipp Schaer</i> | 116 |
| Soziale Arbeit im Dialog mit der Entwicklung: Soziotechnik aus interdisziplinärer Perspektive <i>Annemarie Matthies</i> | 131 |
| Die Lenkung des forschenden Blicks: Zur Funktion von Sozialwissenschaften und Philosophie in der Technikentwicklung <i>Holger Hagen, Michél Nitschke & Petra Gaugisch</i> | 153 |
| Die Autorinnen und Autoren | 185 |